

# GEMEINDE RASTEDE

Landkreis Ammerland



---

## Entwicklung von Dorfplätzen in Hahn-Lehmden als Kommunikationsort und als Aktivraum (Projekt 23)



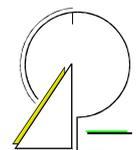
## ERLÄUTERUNGSBERICHT

Stand

27.07.2018

Diekmann • Mosebach & Partner

Oldenburger Straße 86 - 26180 Rastede  
Tel.: 04402/9116-30 - Fax:04402/9116-40  
e-mail: info@diekmann-mosebach.de  
www.diekmann-mosebach.de



## 1) Allgemeine Beschreibung der Maßnahme

### Ziel der Planung

Die Gemeinde Rastede möchte nach Genehmigung des Dorfentwicklungsplans Rastede-Nord im Januar 2017 eine weitere Maßnahme aus dem Katalog der Dorfentwicklungsprojekte verwirklichen. Nachdem das Projekt 28 (Umgestaltung Sportplatz Wapeldorf) aufgrund eines überschaubaren Planungsaufwandes und der einfachen Umsetzbarkeit das Initialprojekt der Dorfentwicklung Rastede-Nord darstellte, stellt die Anlage des Dorfplatzes in Hahn-Lehmden die erste umfangreiche Maßnahme der Dorfentwicklung Rastede-Nord dar. Im Zuge einer durchgeführten Arbeitskreissitzung hat sich der Arbeitskreis deutlich für die Entwicklung des Dorfplatzes ausgesprochen.

Ziel der vorliegenden Planung ist die Umgestaltung einer Dreiecksfläche im Einmündungsbereich der Wilhelmshavener Straße und des Nethener Wegs als generationenübergreifender, sozialer Treffpunkt und Veranstaltungsort für Märkte und Feste. Bisher verfügt Hahn-Lehmden über keinen eigenen Dorfplatz, sodass der Parkplatz vor der Feuerwehr für Feste und die Parkflächen vor Nahversorgern als Begegnungsort dienen. Aus diesem Grund verfügt die vorliegende Maßnahme über eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung. Der Dorfplatz soll sowohl Menschen aus Hahn-Lehmden zusammenführen als auch soziale Kontakte aufbauen und stärken. Auch die Bevölkerung von außerhalb soll den barrierefreien Dorfplatz zum Verweilen oder miteinander ins Gespräch kommen einladen. Des Weiteren soll mit der Schaffung des Dorfplatzes eine Anstoßwirkung für den Bau von verdichteten Bauformen für kleinere (Miet-) Wohneinheiten gegeben werden. Ebenfalls sollen damit Räumlichkeiten für Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitswesen und für die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs (z.B. Bäcker) sowie für Gastronomie geschaffen werden. Folgend entstehen damit mehrere neue Arbeitsplätze. Auf dem Gelände befindet sich derzeit eine ehemalige Baumschulnutzung. Im Zuge der Gestaltung sollen die vorhandenen Gehölzstrukturen bis auf einige erhaltenswerte Bäume gerodet und der entstehende Dorfplatz vielfältig entwickelt werden. Dazu gehören ein Mehrgenerationenspielplatz, ein Pavillon sowie Flächen für Veranstaltungen, E-Bike Ladestationen, Beete, heimische Bäume und diverse Sitzgelegenheiten. Der Platz wird so gestaltet, dass er multifunktional genutzt werden kann.

## 2) Rahmenbedingungen

Das Dorfentwicklungsgebiet Rastede-Nord wurde am 02.09.2017 in das Dorfentwicklungsprogramm nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgenommen. In insgesamt 14 Arbeitskreissitzungen wurden gemeinsam mit dem bei der 1. Bürgerversammlung am 19.03.2014 gebildeten Arbeitskreis, insgesamt 7 Handlungsfelder, 20 Maßnahmen und 63 Projekte erarbeitet. Im Fokus standen dabei die vom Arbeitskreis als prioritär einzustufenden Maßnahmen und Projekte. Das vorliegende Projekt, das im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt werden soll, ist den Handlungsfeldern „Schaffung von zentralen Dorfplätzen/Veranstaltungsflächen“ (Maßnahme 7), und Sicherung der Grundver-



Abbildung 1: Blick auf den zukünftigen Dorfplatz von der WHV-Straße

sorgung (Maßnahme 1) zuzuordnen. Nach der Verbesserung und dem Ausbau der Breitbandkommunikation im Dorfentwicklungsgebiet und der Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden (Wilhelmshavener Straße) ist die vorliegende Maßnahme auf Rang 3 in der Prioritätsliste der Projekte.

### 3) Geplante Maßnahmen

Die als Dorfplatz zu entwickelnde Fläche befindet sich zentral im Ortsteil Hahn-Lehmden und ist derzeit durch einen hohen Baumbestand durch die ehemalige Baumschulnutzung geprägt. Begrenzt wird der Platz im Osten durch die Wilhelmshavener Straße und im Nordwesten durch den Nethener Weg. Bei beiden Verkehrsflächen handelt es sich um asphaltierte Straßen mit relativ viel Verkehr, wobei die Wilhelmshavener Straße von einem Fuß- und Radweg begleitet wird. Entlang des Nethener Wegs verläuft höhenversetzt ein schmaler unbefestigter Fußweg. Straßenbegleitend stocken bereits prägende Einzelbäume (s. Abb. 2).



Abbildung 2: Nethener Weg mit Baumbestand

Durch die Lage an der Wilhelmshavener Straße ist die überörtliche Versorgungsbedeutung relativ hoch. Kleinere Ortschaften mit kaum oder keiner eigenen Infrastruktur befinden sich in unmittelbarer Umgebung, wie z.B. Liethe im Süden und Nethen im Westen. Im Norden verläuft die Wilhelmshavener Straße nach Bekhausen, Jade und Varel. Im weiteren Verlauf führt die Ortsdurchfahrt im Süden als Oldenburger Straße durch Rastede nach Oldenburg. Der Dorfplatz verfügt daher über ein sehr großes Einzugsgebiet und kann somit eine überörtlich hohe Bedeutung für das gesellschaftliche Leben und die Nahversorgung erlangen.



Abbildung 3: Wilhelmshavener Straße mit Fuß- und Radweg sowie Baumbestand

Auch mit dem ÖPNV ist der Dorfplatz bereits jetzt gut erreichbar. In unmittelbarer Umgebung befinden sich drei Bushaltestellen. Die Vernetzung mit dem ländlichen Raum wird darüber hinaus mit dem Ausbau der vorhandenen Bürgerbuslinie und die Einrichtung einer Haltestelle am Dorfplatz verbessert. Eine weitere mobilitätsfördernde Maßnahme ist die Einrichtung einer Mitfahrerbank. Im Gegensatz zu inzwischen weit verbreiteten Mitfahr-Apps, wie sie auf zahlreichen Smartphone zu finden sind, stellt die Mitfahrerbank eine analoge Form der spontanen Suche nach einer Mitfahrgelegenheit dar und lässt sich damit von Menschen aller Altersklassen gleichermaßen nutzen ohne dass es besonderer technischer Kenntnisse bedarf. Gleichzeitig stellt diese Form der Mobilität eine Möglichkeit dar, Kontakte innerhalb der Dorfgemeinschaft zu knüpfen, miteinander zu kommunizieren und sich auszutauschen.

Darüber hinaus sollen auf dem Dorfplatzgelände Rastmöglichkeiten für Radfahrer sowie Ladestationen für E-Bikes geschaffen werden. Auf diese Weise wird bei dieser Maßnahme das langfristige Ziel, den Dorfplatz Hahn-Lehmden als Rastplatz des im Rahmen der Dorfentwicklung geplanten Fahrradrouthenetzes aufzunehmen (Projekt 44), Rechnung getragen. Der zu gestaltende

Dorfplatz ist hierfür besonders geeignet, da die umliegenden Strukturen als Misch- bzw. Wohngebiet entwickelt werden sollen, sodass auch die Ansiedlung von Gastronomie möglich ist. Bereits jetzt führt die Fahrradroute „Gärten und Schlösser“ am Dorfplatz vorbei. Auch die Ammerland-Route und die Route „In die Pedale treten entlang Gut Hahn“ verlaufen in unmittelbarer Nähe (300 m). Mit der Dorfplatzgestaltung werden weitere Inhalte zu den Routen und der Geschichte von Hahn-Lehmden installiert.

Der vorhandene Gehölzbestand soll bis auf einige erhaltenswerte Einzelbäume gerodet und ein weitläufiger, gepflasterter Dorfplatz angelegt werden. Dieser soll so gestaltet werden, dass er für Veranstaltungen, Märkte und Feste mit Wagen, Anhängern und Buden befahren werden kann. Hierzu wird ein Versorgungspoller am geplanten Pavillon installiert. Durch die Planung wird eine Vielzahl von Veranstaltungen für diverse Zielgruppen möglich (Wochen- und Weihnachtsmärkte, Umzüge, Schützenfeste etc.). Auch in dem Pavillon sollen Konzerte, Aufführungen und Veranstaltungen stattfinden. Mit der Anlage der Treppe im Norden wird der Höhenunterschied zwischen dem Platz und der Wilhelmshavener Straße überwunden. Die Treppenanlage und die Sitzmauer im Osten dienen sowohl während Veranstaltungen als auch im Rahmen der täglichen Nutzung als Sitzgelegenheiten.

Der zentrale Dorfplatz wird barrierefrei angelegt und ist barrierefrei über den Nethener Weg zu erreichen. Er wird mit buntem, gerumpeltem Betonstein gepflastert, das aufgrund seines antiken, fast natursteinähnlichen Aussehens dem Anspruch einer dorftypischen Gestaltung gerecht wird. Es setzt sich über den Nethener Weg fort und dient ebenso der Anlage von Parkplätzen am Nethener Weg und der Wilhelmshavener Straße. Die Verkehrsfläche des Nethener Weges wird im Bereich des Dorfplatzes mit naturrotem, hochkant verlegtem Klinkerpflaster angelegt. Damit wird ein dorftypisches Material für Hof- und Wegeflächen gewählt. Gleichzeitig wird ein Unterschied zum restlichen Straßenverlauf geschaffen, der durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erhöht. Durch eine abschnittsweise Verengung des Nethener Weges wird zudem eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und somit ein wichtiger Sicherheitsaspekt erreicht. Dies gilt ebenso für den neudimensionierten Einmündungsbereich des Nethener Weges in die Wilhelmshavener Straße, der eine bessere Einsehbarkeit gewährleisten soll. Durch die Einbeziehung der Einmündung der angrenzenden Straßen in die Gestaltung wird zusätzlich das Ortsbild erheblich verbessert.

Das Aufeinandertreffen und Miteinander verschiedener Generationen auf dem Dorfplatz wird auch durch die Anlage eines Spielbereiches erreicht. Hier werden ebenfalls Sitzgelegenheiten im Schatten zweier Großbäume angelegt. Darüber hinaus erfolgt die Pflanzung einer Hecke, die den Spielbereich vom Nethener Weg trennt und damit einen wichtigen Sicherheitsaspekt darstellt. Die Wahl der Spielgeräte für Kinder unterschiedlichen Alters lädt sowohl zum phantasievollen Rollenspiel als auch zum gemeinsamen Spiel ein. Neben Spielgeräten für Kinder unterschiedlicher Altersklassen werden auch Sport- und Spielgeräte für Erwachsene installiert. Ein kleiner Bewegungsparcour bietet die Möglichkeit sozialer Begegnung und damit die aktive Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft. Gleichzeitig wird unabhängig von Alter, individuellen Ambitionen und Trainingsstand die Möglichkeit sportlicher Aktivität und somit Prävention geboten. Ferner handelt es sich um Allwettergeräte, die auch bei widrigen Bedingungen gefahrlos genutzt werden können.



Abbildung 4: Stütz- und Sitzmauer im Osten

Im Norden und Westen des Dorfplatzes werden Sitzgelegenheiten geschaffen, die sich teilweise im Schatten der Bäume befinden und zum Verweilen einladen. Der Blick in Richtung des Dorfplatzes ermöglicht die Teilhabe am Geschehen. Die Sitzmauer im Osten (siehe Abb. 4) wird rückwärtig mit diversen Beetpflanzen gestaltet. Die Pflanzenauswahl orientiert sich an der Eignung für diesen öffentlichen Raum unter Berücksichtigung eines möglichst dorftypischen Charakters und ökologischen Funktionalität. So sollen möglichst auch Gewürz- und Aromapflanzen, Kräuter und Insektennährpflanzen gepflanzt werden. Damit stellt die Bepflanzung nicht nur ein Erlebnis für die Sinne des Menschen dar, sondern bietet gleichzeitig auch einen kleinen vielfältigen und strukturreichen Lebensraum für Kleinlebewesen mit entsprechenden Beobachtungsmöglichkeiten für die Besucher des Dorfplatzes. Damit ermöglicht die Bepflanzung ein Naturerlebnis im Kleinen und kann eine Vorbildfunktion für die Gestaltung des eigenen Gartens im Gegensatz zur heute üblichen, sehr naturfernen Kiesbeet-Gestaltung übernehmen. Es wird das Ziel verfolgt, mit den örtlichen Vereinen eine Pflegevereinbarung für die Beete abzuschließen, sodass ein wichtiger Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement geleistet wird.

Der Erhalt prägender Einzelbäume sowie die Neupflanzung von Großbäumen stellen ebenfalls dorfkologische Maßnahmen dar. Die zu erhaltenden Bäume dienen als Lebens- und Fortpflanzungsstätte diverser Tierarten, während die Neuanpflanzungen diese Funktion in einigen Jahren ebenfalls erfüllen können. Damit verfügen sie über eine hohe ökologische Bedeutung. Darüber hinaus stellen die Einzelbäume heimischer Arten ein wesentliches Gestaltungselement des ländlichen Raumes dar. Dies gilt ebenso für die zu pflanzenden Hecken, die aus heimischen Gehölzen angelegt werden. Im Zusammenspiel mit Beet- und Rasenflächen sorgen die Gehölze für eine positive Beeinflussung des Kleinklimas und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Dorfplatz, die durch die Verdunstungsleistung der Pflanzen sowie die Beschattung und die Staubfilterung insbesondere der Bäume erzielt wird.

Es wird deutlich, dass die Gestaltung des Dorfplatzes in Hahn-Lehmden die Zielsetzungen der Dorfentwicklung in hohem Maße erfüllt und von ihr vielfältige positive Wirkungen ausgehen können. Neben einem gestalterischen Mehrwert und dem besonders hervorzuhebenden gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag, den der Platz für die Dorfgemeinschaft leistet, berücksichtigt die Gestaltung auch die Ziele des Natur- und Klimaschutzes (klimafreundlicher Fahrradtourismus, Naturbeobachtung, Vorbildfunktion)



Abbildung 5: Treppenanlage im Norden

#### 4) Die Maßnahmen im Überblick

- Ehemalige Baumschulfläche in zentraler Lage zur Entwicklung eines Dorfplatzes. Schaffung von verdichteten Bauformen für kleinere (Miet-) Wohneinheiten und Räumlichkeiten für Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitswesen, (z.B. Arzt, Physiotherapie) sowie für Gastronomiebetriebe auf benachbarten Flächen
- Veranstaltungsort für Wochenmarkt, Laternenumzug, Weihnachtsmarkt (bisher auf Parkplatz der Feuerwehr), Schützenfest und weitere Dorffeste
- Kein Dorfplatz in Hahn-Lehmden vorhanden, der zum Verweilen oder zum Miteinander ins Gespräch kommen einlädt -> hohe soziale und kulturelle Bedeutung durch die Schaffung des ersten Dorfplatzes
- Schaffung von qualitativ hochwertigem öffentlichen Raum mit Identität
- Bildet den Startpunkt für viele weitere Projekte aus dem Dorfentwicklungsgebiet:
  - Entwicklung eines Ärzte- / Gesundheitshauses im Bereich des Hahner Hofes (Projekt 1)
  - Ausbau der vorhandenen Bürgerbuslinie (Projekt 10)
  - Bereitstellung von Flächen für den zentralen Siedlungs- und Mietwohnungsbau (Projekt 12)
  - Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden sowie Gestaltung der Ortseingänge (Projekt 30)
  - Ergänzung und Wiederherstellung von Alleen im Dorfentwicklungsgebiet (Projekt 36)
  - Anlage von Blühstreifen im Straßenrandbereichen (Projekt 41)
  - Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Radwegekonzeptes mit entsprechenden Rastplätzen (Projekt 44)
  - Entwicklung einer Gestaltungssatzung für den Ortskern Hahn-Lehmden (Projekt 54)
  - Einrichtung von „Mitfahrerbanken“ an verschiedenen Stellen im Dorfentwicklungsgebiet (Projekt 58)
  - Einsatz von LED-Beleuchtung im öffentlichen Raum (Projekt 59)

##### **Erreichbarkeit:**

- Aufstellen von E-Bike und E-Auto-Ladestationen sowie Etablierung von Carsharing-Stellplätzen (im Rahmen des Projekts „Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden sowie Gestaltung der Ortseingänge (Projekt 30)“, Aufstellen einer Mitfahrerbank
- Großes Einzugsgebiet durch Lage an der Wilhelmshavener Straße, die im Süden durch Rastede verläuft und als Oldenburger Straße nach Oldenburg führt. Im weiteren Verlauf im Norden führt die Wilhelmshavener Straße nach Bekhausen, Jade und Varel. Größere Nachfrage durch kleinere Ortschaften mit wenig eigener Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung: Liethen im Süden, Nethen im Westen und Bekhausen im Norden
- Lage an mehreren bestehenden Fahrradrouten (Tourismus)
- Etablierung eines qualitativ hochwertigen Rastplatzes

##### **Ausstattung:**

- Anlage eines barrierefreien Dorfplatzes mit umgebenden Sitzgelegenheiten
- Errichtung eines Pavillons für Veranstaltungen, Konzerte und Aufführungen
- Anlage von Treppenanlagen, die u. a. als Sitzgelegenheit bei Veranstaltungen und im Rahmen der täglichen Nutzung dienen
- Generationenübergreifende Gestaltungselemente des Dorfplatzes (z.B. Mehrgenerationenspielfeld und generationenübergreifende Fitnessgeräte, Schaffung von Rückzugs- und Aktionsbereichen für alle Generationen)
- Ehrenamtliches Engagement wird durch Pflege der Beete gestärkt
- Verbesserung der Verkehrssicherheit der angrenzenden Straßen durch Neuordnung, Einengungen, Barrierefreiheit und Materialwechsel
- Erhalt und Pflanzung von Großbäumen, Pflanzung von Hecken sowie Anlage von Rasenflächen und Pflanzbeeten, Beleuchtung mit LED, teilweise wassergebundene Wegedecke

## 5) Bewertungsschema Dorfentwicklung

### Entwicklung von Dorfplätzen in Hahn-Lehmden als Kommunikationsort und als Aktivraum (Projekt 23)

Kriterium	Argumentation
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächeneinsparungen im Außenbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehemalige Baumschulfläche in zentraler Lage zur Entwicklung eines Dorfplatzes und von verdichteten Bauformen für kleinere (Miet-) Wohneinheiten und Räumlichkeiten für Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitswesen, (z.B. Arzt, Physiotherapie) sowie für Gastronomiebetriebe</li> </ul>
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrere Arbeitsplätze werden durch den geplanten Gastronomiebetrieb (z.B. Bäcker) und die Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitswesen (z.B. Arzt, Physiotherapie) geschaffen</li> </ul>
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuschaffung von Räumlichkeiten für Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitswesen, medizinische Versorgung (z.B. Arzt, Physiotherapie)</li> <li>- Etablierung von Gastronomie und Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs (z.B. Bäcker)</li> </ul>
Überörtliche Versorgungsbedeutung	Großes Einzugsgebiet durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lage an der Fahrradrouten "Gärten und Schlösser"</li> <li>- geringfügige Entfernung (300 m) zur Ammerland-Route und „In die Pedale treten um Gut Hahn“</li> <li>- Lage an der Wilhelmshavener Straße, die im Süden durch Rastede verläuft und als Oldenburger Straße nach Oldenburg führt. Im weiteren Verlauf im Norden führt die Wilhelmshavener Straße nach Bekhausen, Jade und Varel</li> <li>- Kleinere Ortschaften mit wenig eigener Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung: Liethe im Süden, Nethen im Westen und Bekhausen im Norden</li> <li>- Generationenübergreifender Treffpunkt, bisher kein Dorfplatz in Hahn-Lehmden vorhanden</li> </ul>
Alternative und ergänzende Ansätze zur Erreichbarkeit aus anderen Orten (Mobilität) durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- ÖPNV-Anbindung</li> <li>- Bürgerbus, Rufbus, Anrufsammeltaxi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Bushaltestellen in der Umgebung in einer Entfernung von ca. 180 bis 350 m</li> <li>- Vernetzung des ländlichen Raumes durch Erweiterung der ÖPNV-Angebote</li> <li>- Schaffung einer weiteren Bushaltestelle am Dorfplatz möglich</li> </ul>

Kriterium	Argumentation
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitfahrergelegenheit, Fahrgemeinschaft</li> <li>- Fahrrad (bike and ride)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der vorhandenen Bürgerbuslinie um eine Bushaltestelle am Dorfplatz möglich</li> <li>- Einrichtung einer „Mitfahrerbank“ am Dorfplatz</li> <li>- Anlage von E-Bike Ladestationen</li> <li>- Carsharing Stellplätze anbieten</li> </ul>
<p>Besondere Bedeutung des Projekts für die soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Entwicklung sowie ökologische Verbesserung und Steigerung der touristischen Attraktivität des Ortes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Dorfplatz in Hahn-Lehmden vorhanden, der zum Verweilen oder zum miteinander ins Gespräch kommen einlädt -&gt; hohe soziale und kulturelle Bedeutung durch die Schaffung des ersten Dorfplatzes</li> <li>- dient die Menschen aus Nachbarschaft zusammenzuführen und soziale Kontakte aufzubauen und zu stärken</li> <li>- Veranstaltungsort für Wochenmarkt, Laternenumzug, Weihnachtsmarkt (bisher auf Parkplatz der Feuerwehr), Schützenfest und weitere Dorffeste</li> <li>- große Bedeutung für den Ortsverein Hahn-Lehmden</li> <li>- Durch die Lage an den Fahrradrouten entsteht ein neuer qualitativ hochwertiger Rastplatz mit Gastronomie und E-Bike Ladestationen</li> </ul>
<p>Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern (z.B. durch die Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierefreie Ausgestaltung des Dorfplatzes</li> <li>- Generationenübergreifende Gestaltungselemente des Dorfplatzes (z.B. Mehrgenerationenspielplatz und generationenübergreifende Fitnessgeräte, Schaffung von Rückzugs- und Aktionsbereichen für alle Generationen)</li> <li>- Ortskern von Hahn-Lehmden prädestiniert für verdichtete Bauformen, Bedarf an kleineren Wohnung, auch Mietwohnungen - kurze Wege zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge – Angebot für junge oder ältere Bewohner, die nicht in Ein- und Zweifamilienhäusern wohnen möchten</li> </ul>
<p>Klimaschutz/Klimafolgenanpassung</p>	<p>-</p>
<p>Verbesserung des Ortsbildes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebliche Verbesserung des Ortsbildes durch Einbeziehung des Nethener Weges und der Nebenanlagen der Wilhelmshavener Straße</li> <li>- Schaffung von qualitativ hochwertigem öffentlichem Raum</li> <li>- Aufwertung bestehender Bäume und Pflanzung von neuen Bäumen, Sträuchern und Pflanzbeeten</li> <li>- Identitätsbildende Maßnahme</li> </ul>

Kriterium	Argumentation
Verbesserung der Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einmündung Nethener Weg / Wilhelmshavener Straße wird neu dimensioniert</li> <li>- Bessere Einsehbarkeit in die Einmündung</li> <li>- Verbreiterung und Beordnung des Fuß- und Radwegs</li> <li>- Nethener Weg wird beordnet und die Geschwindigkeit wird durch Einengungen und die Verwendung von unterschiedlichen Materialien minimiert</li> <li>- Barrierefreiheit</li> </ul>
Ehrenamtliches Engagement, Genossenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrenamtliches Engagement wird durch Pflege der Beete gestärkt</li> <li>- Im Pavillon sind Konzerte/Aufführungen von Vereinen möglich</li> </ul>
„Startprojekt“ der Förderung	-
Antragssteller ist Landwirt	-
Bedeutung für die regionale Baukultur	-
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z.B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teil der LEADER-Region</li> <li>- Das Projekt ist den Handlungsfeldern Tourismus und Demografie untergeordnet</li> <li>- Errichtung von Plätzen, die den Menschen ermöglichen sich zu bewegen und Kontakte zu knüpfen. Vorrang von Projekten die sich an verschiedene Bevölkerungsgruppen richten</li> <li>- Projekt wird vom Ortsbürgerverein begleitet</li> </ul>
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde unter Landesdurchschnitt	-
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aufgrund der Größe und der Strahlkraft hohe Bedeutung für den Arbeitskreis der Dorfentwicklung und den Ortsbürgerverein. Stärkung und Bestätigung des Engagements des Arbeitskreises durch Umsetzung des Projekts.</li> <li>- Initiierende Wirkung durch die Einbeziehung von weiteren Projekten der Dorfentwicklung Rastede-Nord: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Entwicklung eines Ärzte- / Gesundheitshauses im Bereich des Hahner Hofes (Projekt 1)</li> <li>o Ausbau der vorhandenen Bürgerbuslinie (Projekt 10)</li> <li>o Bereitstellung von Flächen für den zentralen Siedlungs- und Mietwohnungsbau in Hahn-Lehmden (Projekt 12)</li> </ul> </li> </ul>

<b>Kriterium</b>	<b>Argumentation</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entwicklung von Dorfplätzen in Hahn-Lehmden als Kommunikationsort und als Aktivraum (Projekt 23)</li><li>○ Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden sowie Gestaltung der Ortseingänge (Projekt 30)</li><li>○ Ergänzung und Wiederherstellung von Alleen im Dorfentwicklungsgebiet (Projekt 36)</li><li>○ Anlage von Blühstreifen im Straßenrandbereichen (Projekt 41)</li><li>○ Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Radwegekonzeptes mit entsprechenden Rastplätzen (Projekt 44)</li><li>○ Entwicklung einer Gestaltungssatzung für den Ortskern Hahn-Lehmden (Projekt 54)</li><li>○ Einrichtung von „Mitfahrerbanken“ an verschiedenen Stellen im Dorfentwicklungsgebiet (Projekt 58)</li><li>○ Einsatz von LED-Beleuchtung im öffentlichen Raum (Projekt 59)</li></ul>